

U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung im

GERÜSTBAUER-HANDWERK

Gerüstbauer/in (11110-00)

1 Thema der Unterweisung

Grundlagen zum Einsatz und Bau moderner Gerüste

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 10 Arbeitswochen

Teilnahme: Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 8 - 16 Auszubildende je Lehrgang

Durchführung: In Blöcken mit mindestens 1-wöchiger Dauer

Anmerkung:

Die nachstehenden Qualifikationen sollen an Aufgaben, die Kundenaufträgen entsprechen, handlungsorientiert und in verknüpfter Form vermittelt werden.

Die überbetriebliche Ausbildung im Gerüstbauer-Handwerk wird in den drei Ausbildungszentren der Handwerkskammer Berlin, Handwerkskammer Dortmund und Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main durchgeführt, da nur hier die hohen technischen und personellen Anforderungen erfüllt werden und die Unterstützung durch die beiden Tarifparteien im Gerüstbauer-Handwerk gegeben ist.

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Einrichten, Sichern und Räumen von Baustellen

6 %

- Arbeitsplatz einrichten, sichern, unterhalten und räumen, ergonomische Gesichtspunkte berücksichtigen
- Bei Arbeitsunfällen erste Hilfe zur Versorgung von verletzten Personen ergreifen, Unfallstelle sichern, Ersthelferlehrgang

3.2 Bearbeiten von Werkstoffen

25 %

- Werkstoffe nach Arten und Verwendungszweck unterscheiden, insbesondere künstliche Steine, Betone, Bauhölzer, Stahl und Aluminium
- Bauteile aus künstlichen Steinen und Betonen herstellen
- Holz bearbeiten und Holzverbindungen herstellen
- Metalle bearbeiten und verbinden, insbesondere durch Trennen, Bohren, Schleifen und Schrauben

3.3	Durchführung von Vermessungsarbeiten	4 %
	- Längen-, Höhen- und Winkelmessungen durchführen, Geraden ausfluchten	
3.4	Warten, Lagern und Transportieren von Gerüstbauteilen	12 %
	- Lager für Gerüstbauteile anlegen	
	- Gerüstbauteile abladen, verteilen und lagern	
3.5	Beurteilen von Traggründen und Herstellen der Tragfähigkeit	2 %
	- Bodenarten und Bodenklassen unterscheiden und Tragfähigkeit von Böden beurteilen	
3.6	Verankern von Gerüsten	5 %
	- Untergründe hinsichtlich der Verankerungsmöglichkeiten prüfen, Mängel am Untergrund feststellen und Verankerungsmittel auswählen	
	- Verankerungen einbauen, prüfen und ausbauen, insbesondere Dübel und Klammern	
3.7	Bauen von längen- und flächenorientierten Arbeits- und Schutzgerüsten	42 %
	- Rohrkupplungsgerüste in Regelausführung auf-, um- und abbauen	
	- Systemgerüste in Regelausführung auf-, um- und abbauen	
	- Gerüste bekleiden	
	- Überbrückungen herstellen	
3.8	Bauen von Gerüsten für besondere Anforderungen	4 %
	- Zugänge und Treppen auf-, um- und abbauen	

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß Ausbildungsordnung:

- Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
- Berufsbezogene Arbeitsschutzvorschriften anwenden
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, insbesondere Werkzeuge, Hilfsmittel und Materialien nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Umweltschutz und rationelle Energieverwendung
- Materialliste erstellen
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler Gesichtspunkte festlegen
- Einsatz und Anwendung von kollektiven und individuellen Schutzmaßnahmen gegen Absturz
- Anwenden von Arbeitsmitteln nach den Aufbau- und Verwendungsanleitungen der Hersteller unter Beachtung der zurzeit gültigen allgemein anerkannten Regeln der Technik
- Umgang mit schweren Bauteilen und die Beachtung von ergonomischen Aspekten